



Die Landesklasse-Truppe des PSV Neustrelitz III um Coach Lothar Kempf (Mitte) schaffte mit 18 Siegen aus 18 Spielen souverän den Aufstieg in die Landesliga. FOTOS: MATTHIAS SCHÜTT



Das Landesklasse-Spitzenspiel verloren die Herren vom PSV II um Dirk Christ (rechts) knapp mit 2:3 gegen Uni Greifswald II.

Souverän den Aufstieg gemeistert

Von unserem Mitarbeiter Matthias Schütt

Das Volleyball-„Quartett“ vom PSV Neustrelitz hat die Saison abgeschlossen. Die erste Damen-Mannschaft tritt künftig in der Regionalliga an. Die „Dritte“ geht in die Landesliga hoch.

NEUSTRELITZ. Zu Ende gegangen ist am vergangenen Wochenende die Saison 2012/2013 für vier Volleyballmannschaften des PSV Neustrelitz. In der Verbandsliga der Damen starteten zwei PSV-Teams. Die „Erste“ schloss die Saison auf Rang

eins ab und konnte mit nur einer Niederlage bei 21 Siegen souverän den Landesmeistertitel holen. Nun soll es in der kommenden Spielzeit in der Regionalliga weitergehen.

Die Truppe von PSV-Coach Stefan Reppenhausen hatte zum Abschluss eine Dreierunde in Schwerin auf dem Programm. Dort trafen die Neustrelitzerinnen auf das Landesleistungszentrum und die HSG Uni Rostock. Nach der ersten Saisonpleite gegen die Gastgeberinnen aus Schwerin konnte die PSV I-Truppe mit einem Sieg gegen die HSG Uni Rostock

die Saison auf Rang eins beenden. In Doberan traf die „Zweite“, die ebenfalls in der Verbandsliga spielt, auf den Doberaner SV 90 und HSG Uni Greifswald. Am Ende standen zwei Niederlagen zu Buche. Dadurch rutschten die jungen Neustrelitzerinnen in der Tabelle noch auf den vorletzten Tabellenrang ab. Nach der knappen 2:3-Pleite gegen die Greifswalderinnen setzte es eine 1:3-Pleite gegen die Doberanerinnen.

Erfolgreicher gestaltete sich der letzte Spieltag für die dritte PSV-Mannschaft in der Landesklasse vor heimischer Kulisse. Zum Ende der

Saison setzten sich die Neustrelitzerinnen klar mit 3:0 gegen ESV Turbine Greifswald II in der Strelitzhalle durch. Durch den Nichtantritt von Grün-Weiß Ferdinandshof gewann der PSV-Sechser dieser Partie ebenso mit 3:0. Mit 18 Siegen aus 18 Spielen beendeten die Residenstädterinnen von PSV III-Trainer Lothar Kempf die Saison auf Rang eins und spielen in der kommenden Saison in der Landesliga.

Einen Sieg und eine Niederlage setzte es für die zweite Mannschaft der PSV-Herren in der Landesklasse. Gegen Spitzenreiter HSG Uni

Greifswald II verloren die Neustrelitzer in eigener Halle mit 2:3. Im Tiebreak verschließen die Gastgeber den Start, lagen frühzeitig hinten und konnten sich nicht entscheidend zurückkämpfen. Am Ende mussten die Neustrelitzer Satz fünf mit 12:15 abgeben.

Im letzten Spiel gewannen die Neustrelitzer Volleyballer mit 3:0 gegen die HSG Uni Greifswald III. Nach den zwölf Spielen schlossen die PSV II-Herren die Saison auf Rang zwei ab. Nun steht für alle PSV-Teams die verdiente Pause auf dem Programm, ehe es im September mit der neuen Spielzeit weitergeht.

Lok-Kicker schaffen Derby-Revanche

NEUSTRELITZ. Einen 2:1 (1:0)-„Heimsieg“ feierten die Kreisoberliga-Kicker vom ESV Lok Neustrelitz zum Auftakt der Rückrunde im Stadtderby gegen die SpVgg Victoria Neustrelitz. Siegtorschütze für die Lok-Truppe war Kapitän Robert Peucker, der in der 86. Spielminute traf.

„Ich hab einfach nur gedacht, lauf los und schieß. Am Ende ging die Rechnung auf“, freute sich der 24-Jährige nach dem Spiel, der nur eine Minute nach dem 1:1-Ausgleichstreffer traf. Nach der 1:3-Hinspielpleite glückte nun die Revanche für die Lok-Kicker, die mittlerweile 25 Zähler auf dem Konto haben. Die Lok-Kicker von Coach Florian Knaust waren gut einge-

stellt und erzielten bereits nach 14 Minuten die 1:0-Führung. Nach dem ein Freistoß von ESV-Kicker Tobias Müller an die Latte klatschte, konnte Marco Holz unbedrängt den abspringenden Ball einnetzen. Dies war gleichzeitig der Halbzeitstand.

Nach der Pause investierten die „Gäste“ von SpVgg-Trainer René Oswald mehr in die Partie und nach Vorlage von Sven Pridik traf Kapitän Florian Engelbrecht fünf Minuten vor dem Ende zum viel umjubelten 1:1-Ausgleich. Doch während sich die Victoria-Truppe noch über den Ausgleich freute, genügte ein Geniestreich von Robert Peucker unmittelbar nach dem Anstoß zum 2:1-Siegtreffer



ESV Lok mit Marco Holz (links) gewann das Derby.

für die ESVler. Dieser Gegentreffer ging direkt in das Herz der Victoria-Truppe, die sich von der erneuten ESV-Führung nicht mehr erholte.

Trainerstimmen, Florian Knaust (ESV Lok Neustrelitz): „Ein verdienter Sieg für uns. Nach dem 1:1 haben wir prompt die richtige Antwort



Großer ESV-Jubel nach dem 2:1-Treffer durch Kapitän Robert Peucker in der 86. Minute. FOTOS: MATTHIAS SCHÜTT

gegeben.“ René Oswald (SpVgg Victoria Neustrelitz): „Wir sind natürlich enttäuscht. Am Ende ist die Niederlage einfach nur bitter.“

ESV Lok Neustrelitz: Schüler-Juhnke, Patz, Müller, Rakowski, Dietrich (78. Worm), Peucker, Holz, Rahmeyer, Lichterfeld (58. Gipp), Gleits-

mann (88. Riemann). SpVgg Victoria Neustrelitz: Gückel-Fiedler, Zykatz, Sedlak, Schmitz, Wetzell, Engelbrecht, Hollnagel (82. Pridik), Teßmer (63. Stritzke), Abraham, Kuhnt. Beste Spieler: Robert Peucker/Florian Engelbrecht. SR: Norbert Matthias. Z: 150 ms

Kreisfußball - Statistik & Tabellen

Fussball Statistik KREISOBERLIGA STAFFEL I 14. Spieltag

Lok Ntz.-Victoria Ntz. 2:1 (1:0)
Tore: M. Holz, Peucker/Engelbrecht. Beste Spieler (BS): Robert Peucker/ Florian Engelbrecht. SR: Norbert Matthias (Neuendorf). Z: 80

Traktor Dargun II-Mirow/Rechlin II 4:0
SR: David Münch (Nbdg.). Z: 40.

Nossent. Hütte-Faulenrost Nossendorf-Traktor Sarow 0:1
ausgef. 1:1

SG Zepkow-Rosenow Gielow-Beinhart Klink Zarnekow-BW Basedow 1:1
ausgef. 1:1

Tabelle

1. Zarnekow	13	54:12	34
2. Faulenr.	14	30:14	31
3. Hütte	13	41:17	27
4. Nossendorf	14	34:14	27
5. Blau-Weiß Basedow	13	38:16	26
6. Lok Neustrelitz	14	38:23	25
7. Dargun II	14	34:22	22
8. Sarow	14	31:38	20
9. Rosenow	13	29:27	18

10. Vict. Neustrelitz	13	26:28	16
11. Klink	13	21:57	8
12. Mirow/R.II	14	13:39	7
13. Zepkow	13	12:52	5
14. Gielow	13	17:59	4

Vorschau 15. Spieltag:
Faulenrost-Lok Neustrelitz, Rosenow-Dargun II, Victoria-Nossendorf, Beinhart Klink-Nossent. Hütte, Mirow/Rechlin II-Gielow, Traktor Sarow-Zarnekow, BW Basedow-SG Zepkow, Gielow-Mirow/Rechlin II.

KREISOBERLIGA STAFFEL II 14. Spieltag
Alt Käbelich-Friedland II 1:3 (0:1)
Tore: Hahn/Przygodda, Schmidt, Gülzow. BS: Rico Wolter/Jörg Rudloff. SR: Eberhard Hoth (Stavenhagen). Z: 50.

Chemie Nbdg.-Blau/Weiß Nbdg. 3:2 (3:2)
Tore: K. Radtke, Ulrich, Stahlkopf/Hirsch, Buss (FE). BS: Maurice Weber/. SR: Mayk Braun (Ballin). Z: 45.

Abgesagt
Brunn-Groß Miltzow NFC 93-Cölpin

Hanse Nbdg.-Wokuhl Spielfrei: Siedenbollentin Tabelle

1. Hanse Neubrandenburg	12	39:17	30
2. SV Cölpin	12	28:15	29
3. SV Brunn	12	40:18	25
4. SV Siedenbollentin	12	39:21	24
5. TSV 1814 Friedland II	13	35:15	21
6. MSV Groß Miltzow	12	32:32	21
7. Neubrandenburger FC 93	12	17:11	18
8. SV Chemie Neubrandenburg	13	33:33	16
9. SV Blau-Weiß Ballin	12	24:34	15
10. Blau-Weiß Neubrandenburg	13	28:32	11
11. MSV Alt Käbelich	13	11:43	10
12. 1.FC Neubrandenburg 04 III	12	26:47	8
13. Feldberger SV	0	0:0	0
14. FV Wokuhl	12	15:49	0

Vorschau 15. Spieltag:
Friedland II-Chemie Nbdg., B/W Nbdg.-Feldberg, FV Wokuhl-1. FCN III, B/W Ballin-Alt Käbelich, Siedenbollentin-NFC 93, Groß Miltzow-Hanse NB, SV Cölpin-SV Brunn.

KREISLIGA OST 14. Spieltag
Burg Stargard II-MW Woldegk 2:1 (1:0)

Tore: T. Juhrs 2/M. Lange. BS: Tommy Juhrs/. SR: Jan Kuhnert (Nbdg.). Z: 40.

Blankensee-Triepkendorf 1:0 (0:0)
Tor: T. Wüstenberg. BS: Tony Hippe/Hannes Rickmann. SR: Norbert Greese (Nbdg.). Z: 60.

Nordbräu Nbdg. II-Neuenkirchen II 5:0 (1:0)
Tore: Braunstein 2, Nerstheimer 2, Garm. BS: Michael Stang/-. SR: Hagen-Michael Stallbaum (Blumenhagen). Z: 30.

Fort. Blankensee-Triepkendorf 1:0
Abgesagt
Groß Quassow-Chemie Nbdg. II Priepert-Blau/Weiß Nbdg. II Cölpin II-Einheit Ntz. Rethra Nbdg.-Wittenborn

Tabelle

1. Nordbräu NB II	14	44:11	32
2. SC Rethra Neubrandenburg	13	38:17	29
3. Mühlenwind Woldegk	14	25:15	27
4. Jahn Neuenkirchen II	14	30:30	23
5. LSV Triepkendorf	14	26:20	22
6. MSV Priepert	13	38:24	21
7. Fortuna Blankensee	14	23:19	21
8. SG Groß Quassow	13	32:25	18
9. Wittenborn	13	33:34	18

10. Burg Stargard II	14	18:24	14
11. Blau-Weiß Nbdg. II	13	16:40	12
12. Einheit Ntz.	12	24:24	11
13. Chemie II	13	14:55	9
14. SV Cölpin II	12	8:31	7

Vorschau 15. Spieltag:
Triepkendorf-Stargard II, Woldegk-Groß Quassow, Wittenborn-Priepert, Jahn Neuenk. II-SC Rethra Neubrandenburg, SV Chemie II-Nordbräu II, Blau-Weiß NB-Cölpin II, Einheit Neustr.-Fortuna Blankensee.

KREISLIGASCHÖNHÄUSEN-SIEDENBOLLENTIN II 2:2 (1:2)
Tore: Gehring, Heiling/Drawert; Riewald. BS: Ricardo Martschock/-. Gelb/Rot: 70. Mario Wohlgemuth, 89. Maik Gehring (beide Schönhäusen). SR: Jan Ulrich (Cölpin). Z: 40.

Abgesagt
Viktoria Salow II-Klein Lukow MW Woldegk II-Pentz II FC Ntz. 07-Penzlin II Neukalen II-Mölin

34. Auflage des Laufftreffs

NEUSTRELITZ. Zur 34. Auflage des Stunden-Schnupperlaufes kommt es in diesem Jahr. Traditionell findet dieser am Karfreitag, dem 29. März, im Neustrelitzer Parkstadion statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung in diesem Jahr vom Polzeisportverein (PSV) Neustrelitz. Alle Laufbegeisterten, ob Groß oder Klein, werden dort erwartet, um in gut gelaunter Atmosphäre Sportfreunde zu treffen und die eigene Fitness zu testen.

Über 30 oder 60 Minuten werden die Runden gezählt. Die Neueinsteiger können die 30 Minuten auch mit einem Partner eigener Wahl abwechselnd laufen. Zudem gibt es in diesem Jahr auch den Paarlauf über eine Stunde. Treffpunkt im Neustrelitzer Parkstadion ist um 9 Uhr. Der Startschuss für die 30 Minuten und den Paarlauf fällt um 9:45 Uhr; der Stundenlauf beginnt um 10:30 Uhr. Kurzfristige Anmeldungen sind am Veranstaltungstag nur bis 9.15 Uhr möglich. Im Vorhinein können sich die Sportler unter psv-neustrelitz@t-online.de oder Katrin.schulz@sportverein-nb.de anmelden. ms

Viele Ausfälle zu beklagen

NEUSTRELITZ. Mächtig umgeworfen hat „General Winter“ die Spiel- und Trainingspläne der Regionalliga-Fußballer der TSG Neustrelitz für diese Woche. Nachdem bereits die Heimpartie gegen den FC Carl Zeiss Jena aufgrund der Witterungsbedingungen abgesagt wurde (der Nordkurier berichtete), fällt auch das für morgen geplante Nachholspiel gegen Herthas Zweitliga-Reserve aus.

Nachdem die Neustrelitzer gestern kurzfristig in einer Berliner Fußballhalle zwei Stunden trainierten, stehen heute zwei Einheiten in Neustrelitz an. Am Vormittag schwitzen die Residenzstädter im Fitnessstudio, ehe es am Nachmittag nach Willen von TSG-Coach Rastislav Hodul auf den Kunstrasen gehen soll – wenn es die Bedingungen zulassen. Damit der Trainingsbetrieb aller Teams aus der Region für die Woche auf dem Neustrelitzer Kunstrasenplatz stattfinden kann, soll heute ab 16 Uhr ein Arbeitseinsatz stattfinden. Die Stadt als Eigentümer der Anlage würde sich über viele freiwillige Helfer freuen. ms